



ORTSGRUPPE FORCHTENSTEIN

Forchtenstein, am 16. August 2020

Anfrage an den Bürgermeister – Geschenkkannahme

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Im Zuge des Bankenskandals um die Commerzialbank Mattersburg musste bereits ein Regierungsmitglied der Burgenländischen Landesregierung (SPÖ) aufgrund „verbotener Geschenkkannahme von Amtsträgern“ (§304 StGB iVm 59ff BDG) zurücktreten. Kolportiert wurde in den letzten Wochen immer wieder, dass noch weitere Amtsträger Geschenke aus dem Umfeld der Commerzialbank (Martin Pucher, SV Mattersburg SVM, Fußballakademie Burgenland, etc.) erhalten haben sollen. Aus einem KURIER-Artikel vom 15.8.2020 geht nun hervor, dass Herr Pucher in einem Schreiben an die Wirtschaft- und Korruptionsstaatsanwaltschaft berichtet, dass LR Illedits nicht der einzige war, der derartige Zuwendungen erhalten hat: **„...Bürgermeister jener Gemeinden, in denen die CBM eine betrieben hat, zu besonderen Anlässen beschenkt worden sein. Mit Silber- oder Goldblättern von der CBM“.**

In diesem Zusammenhang ersuchen wir um Beantwortung folgender Fragen:

1) Haben Sie ebenfalls Geschenke erhalten?

- a) Wenn ja, von wem?
- b) wann?
- c) zu welchem Anlass und
- d) in welchem betragsmäßigen Wert?

2) Sind Ihnen weitere Amtsträger oder Angestellte der Gemeinde bekannt, welche Geschenke erhalten haben?

- a) Wenn ja, von wem?
- b) wann?
- c) zu welchem Anlass und
- d) in welchem betragsmäßigen Wert?

3) Haben Sie seitens der Commerzialbank, des SV Mattersburg, weiteren Organisationen bzw. natürlichen oder juristischen Personen Tickets (z.B. VIP-Tickets) für Fußballspiele des SVM erhalten?

- a) Wenn ja, wie oft war das der Fall und
- b) Wie viele Tickets und/oder VIP Tickets u.dgl. wurden hierbei überreicht?

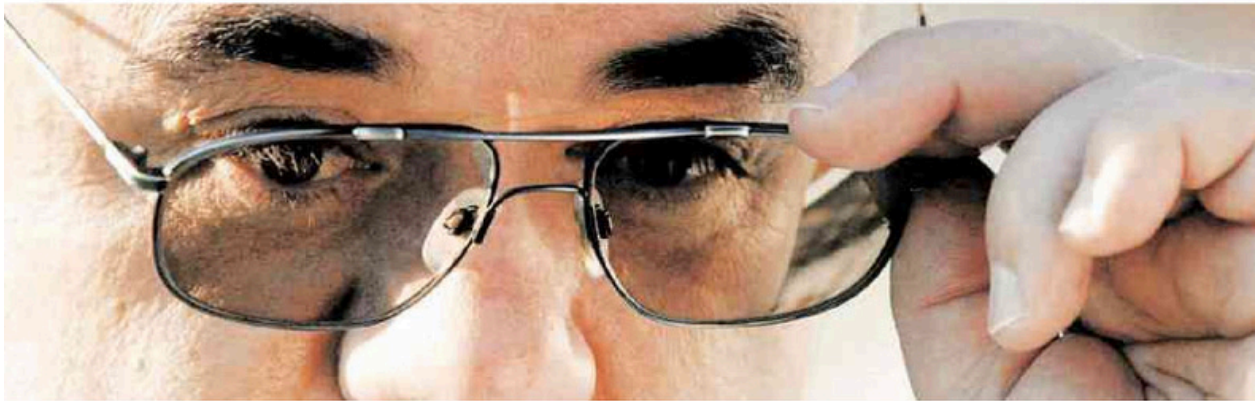
Wir ersuchen höflich um ehest baldige schriftliche Beantwortung der Anfrage, längstens jedoch gem. §40 (4) der Burgenländischen Gemeindeordnung innerhalb von 8 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

OPO GR Harald Geisendorfer

GR Felix Spuller

GV DI Christian Spuller



nung auf den großen Wurf und aus Enthusiasmus Abermillionen in die Erfindungen gesteckt. Bis heute glaubt der Banker aber ebenso wie Philipp, dass die Patente so viele hundert Millionen einspielen, dass alle Gläubigerinteressen befriedigt werden könnten.

Bereits Anfang der 2000er-Jahre war Pucher geschäftlich mit der „Westerhouse Recycling“ verbandelt. In einem Werk in Sollenau bei Wiener Neustadt wurde aus Klärschlamm-Abfällen Blumenerde erzeugt. Doch die Produktzulassung soll ge-

scheitert sein und damit war ein Millionenkredit der Bank in den Sand gesetzt. Die gesicherten Patente spielten bis heute keinen Cent ein.

Ebenso verhielt es sich mit Erfindungen der Firma „Polamar“ in Wiener Neustadt, die an einem speziellen, wasser-

abweisenden Beton arbeitete. Letztenendes mussten nach Angaben von Philipp 30.000 Tonnen produzierter Beton-Sondermüll teuer entsorgt werden. Einen Millionensgen erwartete sich Pucher aber vor allem von „Macom Fix“. Den Namen trägt das

Die Liste der Goldgeschenke

Nicht nur Illedits von Pucher beschenkt. Konkursverfahren über Fußballklub

Ermittlungen. Wegen eines Goldgeschenkes zu seinem 60. Geburtstag ist Christian Illedits als Landesrat zurückgetreten. Dieses 100-Gramm-Goldblatt mit Widmung war ihm von Ex-Vorstand Martin Pucher im Namen des Fußballklubs SV Mattersburg überreicht worden. Wie aus einem Schreiben von Pucher-Anwalt Norbert Wess an die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft nun hervorgeht, war er allerdings nicht die einzige Person, die mit Gold beschenkt worden ist.

Demnach dürften mehrere hundert langjährige

Kunden der Commercialbank Mattersburg sowie auch Bürgermeister jener Gemeinden, in denen die CBM eine Filiale betrieben hat, zu besonderen Anlässen beschenkt worden sein. Mit „Silber- (100, 250, 500 oder 1.000 Gramm) oder Goldblättern (20, 50 oder 100 Gramm) von der CBM“. Teilweise dürften auch Funktionäre des SV Mattersburg oder Mitglieder des Aufsichtsrates der Fußballakademie Burgenland ähnliche Geschenke erhalten haben.

Martin Pucher jedenfalls hat bekundet, dass es ihm ein Anliegen sei, volle



In der Bank liegt eine Liste über die Goldgeschenke

Aufklärung zu leisten. Das könne er mit einer detaillierten Liste der Geschenke und Geschenknehmer der CBM und des SV Mattersburg. Diese müsste sich in den Räumlichkeiten des Vorstandssekretariats der Bankzentrale befinden.

Mittlerweile hat der Ex-Bundesligaklub SV Mattersburg, dessen Obmann Martin Pucher gewesen ist, über Anwalt Günther Hödl beim Landesgericht Eisenstadt ein Konkursverfahren beantragt. Betroffen sind – laut der Gesundheitskasse – 23 Mitarbeiter. Über die Höhe der Schulden gibt es noch keine Angaben. Der Verein verfügt laut eigenen Angaben über einen finanziellen Anspruch von 239.151 Euro gegenüber der Bundesliga und über zwei Bankguthaben (nicht bei der Commercialbank) von insgesamt 23.510 Euro.

I. METZGER, M. GEBHART